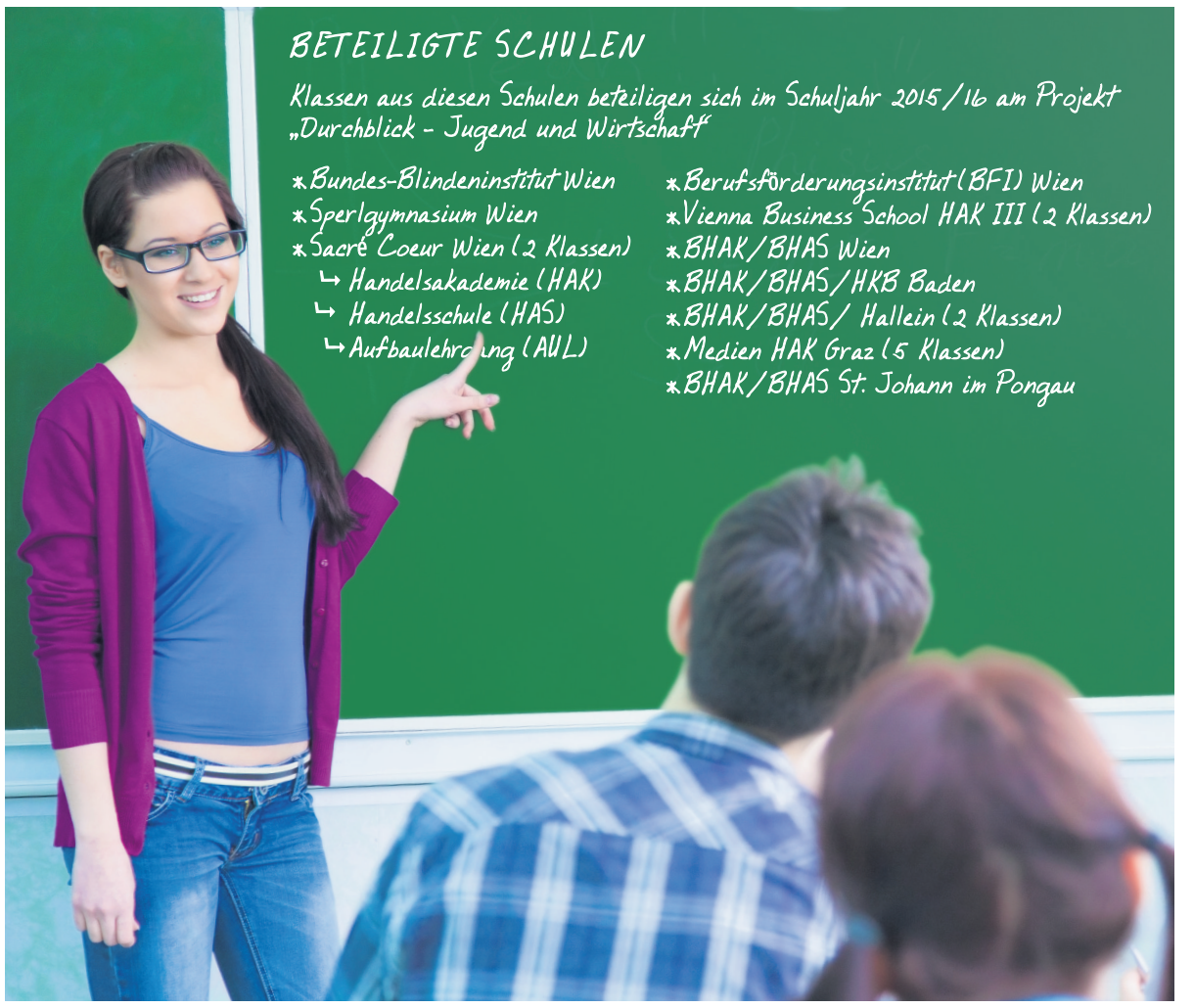
Zeitungsprojekt

Die Wirtschaft geht in die Schule

Mit der Ausgabe vom 2. November 2015 hat das WirtschaftsBlatt „Durchblick – Jugend und Wirtschaft“ gestartet, ein Zeitungsprojekt für den Schulunterricht.



Bis zum Ende des laufenden Schuljahrs im Sommer 2016 erhalten alle teilnehmenden Schüler und Lehrer ein Freiabonnement des WirtschaftsBlatts. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch fünf Sponsoren: die Wiener Börse, den österreichischen Bankenverband, den VERBUND, die Industriellenvereinigung und die Wiener Städtische Versicherung. Pädagogisch begleitet und betreut wird es durch das Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (IZOP) Aachen.

Jede Klasse, die sich an dem Projekt beteiligt, arbeitet während dieses Schuljahres im Unterricht mit dem WirtschaftsBlatt. Die Schüler lesen und analysieren die Artikel der Zeitung. Haben sie sich einen Überblick über die Vielfalt der Berichterstattung gemacht, wählen sie nach ihren persönlichen Interessen spezielle Wirtschaftsthemen aus. Diese Themen verfolgen sie für die Dauer des Projekts in der Zeitung. Darüber hinaus können sie in Unternehmen und Institutionen zu ihren Themen recherchieren, Interviews und Hintergrundgespräche führen und selbst Wirtschaftsartikel schreiben. Eine Auswahl davon wird das WirtschaftsBlatt auf der Seite „Durchblick – Jugend und Wirtschaft“ veröffentlichen. Zusätzlich können die Schüler eine Studienarbeit zu einem von ihnen frei gewählten Thema verfassen.

„Durchblick – Jugend und Wirtschaft“ soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich intensiv und praxisnah mit aktuellen Wirtschaftsfragen auseinanderzusetzen, Erkenntnisse über wirtschaftliche Strukturen und Abläufe zu gewinnen und komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zu analysieren.

GERNOT SITTNER
redaktion@wirtschaftsblatt.at

Die Sponsoren: Warum wir das Projekt „Durchblick – Jugend und Wirtschaft“ unterstützen

Lebensnahe Wirtschaftsbildung

Industriellenvereinigung. Junge Menschen brauchen betriebs-, finanz- und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, um verantwortungsvolle Bürger und Gestaltende in unserer Gesellschaft und Wirtschaft zu sein. Derzeit ist eine lebensnahe Wirtschaftsbildung in vielen Schulen Österreichs noch zu wenig ausgeprägt. Mit dem Projekt „Durchblick – Wirtschaft und Jugend“ des „WirtschaftsBlatts“ wird das Interesse für Wirtschaftsthemen bei Schülerinnen und Schülern geweckt sowie verständlich und spannend aufbereitet. Darüber hinaus fördert die journalistische Betätigung die Analysefähigkeit und die eigene Meinungsbildung der jungen Menschen zu Themen, die in ihrer Komplexität noch zunehmen und zukünftige Generationen maßgeblich beeinflussen werden. Die Industriellenvereinigung unterstützt dieses Projekt, damit den Gestalterinnen und Gestaltern der Wirtschaft und Gesellschaft von morgen bereits heute sinnvolle Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden.

CHRISTOPH NEUMAYER
Generalsekretär Industriellenvereinigung

Wissen erweitern, Anreize setzen

Wiener Börse. Als zentrale Institution des österreichischen Kapitalmarktes engagiert sich die Wiener Börse seit jeher im Bereich Financial Literacy, um das Thema Kapitalmarkt im Allgemeinwissen zu verankern. Da gibt es großen Aufholbedarf; das erklärt auch zum Teil, warum es in Österreich keine stärkere Aktienkultur gibt. Wirtschaftliches Grundwissen und die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken sind entscheidend, will man später eigenverantwortlich und unabhängig entscheiden können. Die Wiener Börse setzt mit Unterrichtspaketen oder Fortbildungsangeboten für Lehrer schon im Schulbereich an. Es ist wie mit dem Skifahren. Wer es früh lernt, wird sich später selbst auf eisigen Pisten sicherer fühlen. Durch Unterstützung von „Durchblick“ helfen wir den SchülerInnen, ihr Wissen im Bereich Wirtschaft und Kapitalmarkt zu erweitern, und setzen einen Anreiz, durch selbstständige Recherchen Einblick in die Welt der Börse zu gewinnen. Diese Auseinandersetzung mit der Materie ist die optimale Grundlage für eigenverantwortliche, bewusste Veranlagungsentscheidungen.

BIRGIT KURAS
Vorstand Wiener Börse AG

Rüstzeug fürs Erwachsenenleben

Bankenverband. Dem Bankenverband ist es ein wichtiges Anliegen, Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaftsbildung und Finanzkompetenz von Jugendlichen in Österreich zu unterstützen. Wir wollen dazu beitragen, das praktische Wissen junger Menschen über Geld und insbesondere den Umgang mit Geld im Alltag zu verbessern – letztendlich auch, um der Schulden- und Armutsfalle, in die schon Jugendliche geraten können, effektiv vorzubeugen. Wer außerdem sein eigenes Haushaltsbudget im Griff hat und verantwortungsvoll gestaltet, stärkt langfristig die gesamte Realwirtschaft. Das Projekt „Durchblick – Jugend und Wirtschaft“ ist eine sehr nützliche und sinnvolle Maßnahme, die wir begrüßen und gerne mittragen. Sie sensibilisiert Jugendliche auf anschauliche und handlungsorientierte Weise für die Zusammenhänge der Wirtschaft und fördert die ökonomische Allgemeinbildung. Vor allem lädt sie dazu ein, Sachverhalte in der Realität kritisch zu hinterfragen und sich eine eigenständige Meinung zu bilden. Das ist das beste Rüstzeug, das man jungen Menschen auf ihrem Weg in ein selbstständiges, erfülltes Erwachsenenleben mitgeben kann.

GERALD RESCH
Generalsekretär Bankenverband

Wirtschaft erlebbar machen

Wiener Städtische. Wir als eine der führenden Versicherungsgesellschaften in Österreich unterstützen sehr gerne die Initiative „Durchblick – Jugend und Wirtschaft“, weil dadurch vielen jungen Menschen die Welt der Wirtschaft nähergebracht werden kann. Schon seit Jahren ist die Förderung von Maßnahmen zur Finanzbildung ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durchblick durch die immer komplexer werdende Wirtschaftswelt bekommen, Zusammenhänge erkennen und kritisches Bewusstsein entwickeln – all das ist gerade für junge Menschen eine spannende und lohnende Erfahrung. Für die Schülerinnen und Schüler ergibt sich durch diese Initiative die einzigartige Möglichkeit, Wirtschaft nicht nur theoretisch vermittelt zu bekommen, sondern hautnah Einblicke zu gewinnen und darüber auch noch in einer Tageszeitung berichten zu können. So wird Wirtschaft für Jugendliche erlebbar und im wahrsten Sinne auch begreifbar.

JUDITH HAVASI
Generaldirektor Stellvertreterin Wiener Städtische Versicherungs AG

Wissen über Strom vermitteln

Verbund. „Wir nehmen unsere Verantwortung als Österreichs größtes Stromunternehmen wahr, Wissen über Strom mit den besten pädagogischen Instrumenten zu vermitteln“, so Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender von VERBUND. Wie das Echo auf die VERBUND-Stromschule und die VERBUND-Klimaschule Nationalpark Hohe Tauern beweisen, ist das Interesse und das Engagement vorhanden. „Es gilt, engagierte Lehrerinnen und Lehrer zu ermuntern und zu unterstützen, wo es nur geht.“ VERBUND unterstützt Lehrerinnen und Lehrer mit einem vielfältigen Angebot zu dem wichtigen Thema Strom. Zusammenhänge und Prinzipien der Physik werden anschaulich und praxisnah in den Unterrichtsmaterialien der Stromschule nähergebracht. Dazu bietet VERBUND Unterrichtsmaterial mit Arbeitsblättern, ein Lehrerhandbuch, Experimentieranleitungen und Exkursionsmöglichkeiten in mehr als 120 Kraftwerken. Darüber hinaus bietet das Unterrichtsmaterial Hintergründe zu Energiesystem und Versorgungssicherheit für Österreichs Stromwirtschaft.

WOLFGANG ANZENGRUBER
Vorstandsvorsitzender Verbund

Verbund, Brandl, Wilke, Börse Wien, Spiola